



Vertreter des Gymnasiums Schramberg, der Erhard-Junghans-Schule Schramberg, den beruflichen Schulen/Technisches Gymnasium Wolfach, des Bildungszentrum sHaslach, der Friedrich-Ebert-Schule mit Technischem Gymnasium Schramberg-Sulgen, der Grund- und Haupt- mit Werkrealschule Aichhalden, der Kaufmännischen Schulen/Wirtschaftsgymnasium Hausach, der Realschule Bildungszentrum Wolfach, des Robert-Gerwig-Gymnasiums Hausach, des Schwarzwald-Gymnasiums Triberg, der Wolfstalschule Oberwolfach sowie der Werkreal- und Realschule Oberes Kinzigtal Schiltach trafen sich mit Vertretern der Fima Vega Grieshaber in Schiltach und Personalchef Timo Hodapp (links) zum Austausch über »Jugend forscht«.

Foto: Vega

Vega und Schulen tauschen sich aus

»Jugend forscht« | Zwölf Institutionen aus der Region zu Gast in Schiltach / Viele planen 2017 dabei zu sein

32 Vertreter von zwölf Schulen aus der Region trafen sich bei Vega Grieshaber in Schiltach, um sich über »Jugend forscht« und »Schüler experimentieren« zu informieren.

Schiltach. Mit einem Impulsvortrag eröffnete Timo Hodapp, Personalleiter von Vega,

die Veranstaltung und begrüßte die Bürgermeister, Schulleiter und Lehrer. Doch was beinhaltet »Jugend forscht« überhaupt? Hans Farina, Sponsorbeauftragter des Regionalwettbewerbs, zeigte sehr anschaulich den genauen Ablauf des Wettbewerbs sowie die Teilnahmebedingungen für Schüler. »Es ist unglaublich toll, jedes Jahr aufs Neue zu sehen wie junge Ta-

lente in ihrer Forschung aufgehen, sich präsentieren lernen und weiterentwickeln«, so Farina. Sebastian Haag, Lehrer an der Grund- und Hauptschule Aichhalden präsentierte die Entstehung und Organisation der »Jugend forscht AG« an der Schule in Aichhalden.

Auch Vega Grieshaber engagiert sich seit 2009 mit Teilnehmergruppen, gemischt aus

technischen und kaufmännischen Azubis, bei Jugend forscht. Auszubildende der Firma stellten Projekte vor und berichteten von ihren Erfahrungen. »Es macht einfach nur Spaß und man ist stolz, wenn die geleistete Arbeit präsentieren und gewürdigt wird«, erzählte ein erfolgreicher Auszubildender, der selbst bei »Jugend forscht« teilnahm. »Ohne das Engage-

ment der Schulleitung und Fachlehrer ist eine kontinuierliche Teilnahme an »Jugend forscht« nicht möglich«, so Bernd Heinrich, technischer Ausbilder bei Vega. Die meisten Teilnehmer planen bereits 2017 bei Jugend forscht dabei zu sein, so das Arbeitsergebnis der Veranstaltung. Abschließend lud das Unternehmen zum Austausch bei Snacks und Getränken ein.